

Fünf Aargauer Schulen ausgezeichnet – für herausragende Kulturprojekte

Funkenflug Von der Flaschenpost bis zur Podcast-Serie: Fünf Kulturprojekte von Aargauer Schülerinnen und Schülern wurden prämiert.

Kreativität zahlt sich aus: Bereits zum dreizehnten Mal vergab das Kulturvermittlungsprogramm «Kultur macht Schule» am Mittwoch die Auszeichnung Funkenflug. Fünf Kulturprojekte, die an Aargauer Schulen umgesetzt wurden, überzeugten die Fachjury mit ihren eigenständigen Ideen und deren Umsetzung. Die kreativen Schülerinnen und Schüler wurden an der Preisverleihung im Kultur- und Kongresshaus in Aarau vor 400 Personen mit einem Preisgeld von 5000 Franken belohnt.

So befasste sich die Primarschule Stapfer Brugg in ihrem Projekt «Blickwinkel im Fokus» mit der Betrachtung alltäglicher Dinge aus der kindlichen Perspektive. In einem Fotoprojekt machten die Schüler auf ihrem Schulweg analoge Fotos mit einer Einwegkamera.

Die Oberstufenklassen der Kreisschule Unteres Aaretal hingegen stellten mit «Aquata» eine Tanz-, Musik- und Theaterproduktion auf die Beine. Die Schülerinnen und Schüler nutzten eine leerstehende Industriehalle, um eine eindrucksvolle Unterwasserwelt zu inszenieren.

Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Kantonsschule Aarau befassten sich in ihrem preisgekrönten Filmprojekt «Zitronenthymian» mit dem Thema Suizid. Von der Projektplanung, über alle Arbeiten am Set bis zur Postproduktion realisierten die Beteiligten den Film selbstständig.



Die Oberstufenklassen Unteres Aaretal gewannen mit dem Projekt «Aquata» eine der fünf Auszeichnungen.

ZVG

KULTUR MACHT SCHULE

Funkenflug

Der Wettbewerb Funkenflug prämiert im Rahmen des Kulturvermittlungsprogramms «Kultur macht Schule» einmal im Jahr beispielhafte Kulturprojekte, die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrpersonen, Kulturschaffenden oder in Zusammenhang mit Kulturinstitutionen entwickelt haben.

Im Kunstprojekt der Berufsschule Baden experimentierten vier Schulklassen mit unterschiedlichen Materialien. Unter dem Namen «In Form gebracht: Monumentale Objekte aus Holzplatten» schufen sie eigene künstlerische Objekte und lernten, welche Wirkung eine dreidimensionale Arbeit hat.

5000 Franken Preisgelder

An der Berufsschule Aarau kooperierte die Klasse der Berufsmaturität, Ausrichtung Gestaltung und Kunst, mit dem Naturama. Die Schüler widmeten sich Exponaten im Museum und vereinten Tier- und Pflanzenelemente in neuen Motiventwürfen für Druckprodukte.

Die Jury ehrte drei weitere Projekte als erwähnenswerte Praxisbeispiele: Im Theaterprojekt der vierten bis sechsten Klasse aus Uerkheim zeigte den Weg einer Flaschenpost von der Uerke bis ins Meer. Die erste Klasse der Bezirksschule Wohlten entwickelte im Hauswirtschaftsunterricht die eigene Podcast-Serie «saftig & würzig». Diese wurde im Radio Kanal K ausgestrahlt. Und die Kantonsschulen Baden und Wohlten initiierten einen Lesewettbewerb.

Die Dokumentationen der prämierten Projekte sind unter www.funkenflieger.ch zu finden. Das Preisgeld in der Höhe von 5000 Franken soll es den Schulen ermöglichen, Folgeprojekte durchzuführen. (AZ)